

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister

Herrn Thomas Eiskirch

BVZ/Rathaus, Raum 2060
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 23.08.2022

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum
zur 17. Sitzung des Rates am 25. August 2022**

Planung der 2. Sozialkonferenz

Das „Bochumer Bündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ hat sich für eine Armutskonferenz in Bochum stark gemacht. 2019 wurde dann unter der Beteiligung des Bündnisses die 1. Sozialkonferenz durchgeführt. Nun gibt es einen offenen Brief des Bündnisses an die Verwaltung, in dem das Zustandekommen der 2. Sozialkonferenz kritisiert wird. Konkret geht es um die inhaltliche Verengung der Konferenz. Zudem sei das Angebot des Bochumer Bündnisses für eine gemeinsame Planung von der Verwaltung ausgeschlagen worden. Auch „scheint eine kritische Überprüfung und Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs der 1. Sozialkonferenz nicht erwünscht zu sein“, wird kritisiert.

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:

1. Warum hat die Verwaltung dieses Mal das Angebot für eine gemeinsame Planung mit dem „Bochumer Bündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ analog zur 1. Sozialkonferenz ausgeschlagen?
2. Welchen Vorteil bietet aus Sicht der Verwaltung die Planung und Durchführung der 2. Sozialkonferenz durch eine externe Agentur?
3. Wie hoch ist das Honorar, das die Agentur erhält?
4. Wie plant die Verwaltung die bisher in Aussicht gestellte kritische Überprüfung und Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs der 1. Sozialkonferenz? Ist dies für die 2. Sozialkonferenz vorgesehen? Wenn nein, warum nicht?

5. Wie schätzt die Verwaltung den Schaden durch das Fernbleiben wichtiger Akteure bei der 2. Sozialkonferenz ein? Wie will die Verwaltung erreichen, dass eine Zusammenarbeit zukünftig wieder möglich wird?

Gültaze Aksevi / Horst Hohmeier
Fraktionsvorsitzende